

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 196.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Donnerstag, den 27. November.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Restzeile 30 Pfennig.

1907.



Louis Wurm jr., Kürschnermeister, Lüdenscheid
empfehl
PELZWAREN eigener Fabrikation
in unübertroffener grossartiger Auswahl.
Nur feinste Kürschnerarbeit zu auffallend billigen Preisen.
Verkauf unter schriftlicher Garantie.
Reparaturen u. Umänderungen werden mit der gleichen Sorgfalt
wie neue Sachen ausgeführt.
Vergleichen Sie bitte meine Ware in bezug auf Qualität und Ausführung
sowie die Preise.

Während der Wintermonate
kommt auf der Carlsöhde
Dortmunder
Union-Flaschenbier
zum Ausschank.
Carl Isenburg.



Freiwillige
Feuerwehr
Bommert.
Samstag, den 30. Novbr.,
abends 8 Uhr:
Rollenverteilung.
Der Vorstand.
Krankenweine
empfiehlt
Ernst Renner, Halver.

Gautsverkauf.
Montag, den 9. Dezember, vormittags 10 Uhr,
werde ich zu Halver im Hotel zur Fuhr, das zu Halver
belegene zur Konkursmasse Schreinermeister Max Clever
gehörige
Wohnhaus nebst mechanischer Schreinerei und
sämtlichen Maschinen, namentlich 1 Benzin-
motor 8 PS, 1 Dickenhobelmaschine, 1 Ab-
richthobelmaschine mit Bohrmaschine, 1 Kreis-
säge, 1 Bandsäge, 1 Fraismaschine u. 1 autom.
Schleifmaschine
öffentlich zum Verkauf aussetzen. Die Maschinen sollen event.
auch einzeln verkauft werden. Der Zuschlag kann direkt im
Termin erfolgen.
Lüdenscheid, den 23. November 1907.
Schönberg, Justizrat.

Frischen Schellfisch,
Calbian,
Rotzunge,
Heilbutt,
Rieler Bückinge
empfiehlt
Franz E. Lausberg, Halver.



Schellfisch
3 Pfund 50 Pfg.
Hamburger Importhaus,
Bw. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Zur Schlachtezeit
empfiehlt
Salz
in Säcken à 50 und 100 Pfund,
la. geschnittene Hasergrünze
Büchweizen-Kaisermehl,
sowie
sämtliche Gewürze
Aug. Bollmerhaus, Kierspe Bfj.
billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensmittel.

Perlmais, Futtergerste,
Futterreis, russ. Hafer,
Gerstenmehl,
Maismehl,
Bollmehl, Weizenkleie,
Leinmehl,
Kartoffelmehl,
Kleienmelasse,
Pferdehäcksel,
Vihsalz
zu den billigsten Tagespreisen.
A. Schäckermann, Halver.



Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 5 Uhr
in der Turnhalle zu Schalksmühle:
Konzert
des
Männer Gesangsvereins Schalksmühle
unter Leitung des Herrn Lehrer Herzmann und unter glücklicher Mit-
wirkung des Herrn Lehrer Bauhoff.
Der Konzert-Flügel ist von der Firma Jbach glückigst zur Verfügung
gestellt.
Eintrittskarten im Vorverkauf 0,50 Mk., an der Kasse 0,60 Mk.,
Kassenöffnung 4 1/2 Uhr.
Die passiven Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.



Keine Trunksucht mehr.
Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.
Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spiri-
tuosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu
wissen braucht.
COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die
Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER
wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter
ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass
er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.
COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder verschönt,
hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet,
welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute
geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten
Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um
mehrere Jahre verlängert.
Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen,
die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben.
Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.
(Althea 2,10; Anisod of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10
Cascarllebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rhbarb 0,44; Cozasäureholz 0,52
Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)
COZA INSTITUT,
Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.
61, Chancery Lane,
London EC2. (England)

Frische
Hausmacher
Leberwurst,
Rotwurst,
trockene Mettwurst,
Blockwurst
u. **Schinken**
empfiehlt
Adolf Rutenbeck, Breckerfeld.

Neu! Neu!
Buchstaben-Post
in Mappen à 25 Pfg.
Alle Buchstaben sind vorrätig.
Wilhelm Bell jr., Halver.

Wegen Räumung
verkauft eine Partie neue
Oefen und Herde
unter Preis.
H. Manz,
Schalksmühle.

Eier! Eier!
Dicke westfälische Eier 12 Stück
Mark 1,00
Adolf Rutenbeck, Breckerfeld.
Frische schwere Eier
10 Stück 73 Pfg.
A. Schäckermann, Halver

Auswärtigen Kunden gewähre bei Einkäufen v. 15 Mk. an freie Fahrt.

Herren-Paletots

von heute ab billiger

Strauss & Schiff

Nachf.

la. Verarbeitung

beste Stoffe

15⁵⁰

bis

33

Mk.

Lüdenscheid.

Sonntag, den 1. Dezember bleibt mein Geschäft bis abends geöffnet.

Amt Breckerfeld.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 28. Mai 1894 betreffend den Schutz der Brieftauben und den Brieftaubenverkehr im Kriege wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sämtliche Mitglieder des Brieftaubenvereins "Lichtstrahl" zu Breckerfeld ihre Tauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt haben, und daß diese Tauben den Schutz des oben bezeichneten Gesetzes genießen.

Breckerfeld, 25. Nov. 1907.

Der Amtmann:
Neuhaus.

Prima

Blutwein

süßlicher kräftiger Stärkungsw Wein, von vorzüglichem Wohlgeschmack für Kranke und Reconvalescenten, insbesondere bei Bleichsucht, Blutarmut und Schwäche sehr zu empfehlen. Flasche Mk. 1,50 bei Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

— Telefon 66. —

Um damit

zu räumen,

gebe bis Weihnachten auf sämtliche

Pfeifen, Stöcke, Lederwaren etc.

trotz meiner bekannt billigen Preise 10% Rabatt.

Gleichzeitig bringe mein reich assortiertes Lager in

Zigarren u. Zigaretten in empfehlende Erinnerung.

100 Stück prima Zigarren, solange der Vorrat reicht, von Mk. 3.80 an.

Puppenperrücken aus echtem Haar werden tadellos angefertigt.

Friedr. Selbach, Oberbrügge, Friseur und Zahntechniker.

Prima neue holländische

Vollheringe

in ganzen und halben Tonnen zu den billigsten Tagespreisen.

A. Schäfermann, Halver.

Herbst-Neubeiten

in

Herren-Westen

empfiehlt

Hermanns & Froitzheim

Nachf. W. Karhoff,
Hagen.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 1. Dezember unmittelbar nach dem Gottesdienst findet in der Kirche die

Umwahl der Repräsentation

statt. Es scheiden im regelmäßigen Wechsel aus die Herren:

1. Heinr. Lausberg, Edellirchen,
2. Fr. Clever, Bever,
3. Gust. Pulvermacher, Neuemühle,
4. Carl Lausberg, Niedervahlefeld,
5. Ludw. Bürger, Oberwahlefeld,
6. Ludw. Bürger, Anschlag,
7. Wilh. Clever, Clev,
8. Carl Vimprecht, Schneehohl,
9. Wilh. Eider, Bärenbühl,
10. Theod. Dörsheln, Bommer,
11. Carl Dornbach, Dornbach,
12. Carl Herberg, Buschhausen,
13. Otto Winkhaus, Carthausen,
14. Gust. Schürfeld, Sulvershorn,
15. Aug. Lumberg, Deddinghausen.

Die Wählerliste liegt beim Herrn Rentanten Bellingrodt offen. Wähler der Repräsentanten sind alle Gemeindeglieder, welche das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben, zu den Bedürfnissen der Gemeinde beitragen und entweder ein öffentliches Amt bekleiden, oder einem eigenen Geschäft vorstehen, oder eine eigene Haushaltung führen. Der Sohn einer Witwe, welcher deren Geschäft führt, und das 24. Lebensjahr vollendet hat, besitzt das aktive und passive Wahlrecht. Wählbar zu Repräsentanten sind diejenigen selbständigen Gemeindeglieder, welche das 24. Lebensjahr zurückgelegt, einen unbescholtenen Ruf haben, ehrenbaren Lebenswandel führen und am Gottesdienst und heil. Abendmahl fleißig teilnehmen. Die Wahl erfolgt auf die Weise, daß jeder Wählende so viel Namen von Wählbaren, als Stellvertreter der Gemeinde zu ernennen sind, in einem verschlossenen Zettel benennt, welcher dem die Wahl leitenden Kirchenbeamten zu übergeben ist. Nur die persönlich erschienenen Wähler sind stimmberechtigt.

Halver, den 19. November 1907.

Der Vorsitzende des Presbyteriums:
Meyer, Pfarrer.

Einladung

Die Mitglieder der Gemeinde-Vertretung Breckerfeld werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am Samstag, den 30. November d. J. des Vormittags um 9 1/2 Uhr im Amtshause stattfindet.

Tagesordnung:

1. Ausführung des Wasserleitungsbau Breckerfeld bezw. Bewilligung einer Wertschöpfung zu den Baukosten.
2. Aufnahme einer Anleihe für den Kleinbahnbau.
3. Wahl eines Mitgliedes der Wasserwerkskommission.
4. Bewilligung von Kosten für den Kommerz gelegentlich der Bahn-Einweihung.
5. Steuererlassgesuche.
6. Grunderwerb für den Kleinbahnbau.
7. Wasserwerkskosten. Rechnung für 1906.
8. Erweiterung des Weges von Heide nach Loh.
9. Erhöhung des Zinsfußes für Sparkassen-Einlagen.
10. Erhöhung des Zinsfußes für ein der Sparkasse entnommenes Darlehen.
11. Vorlage des neuen Fahrplanes für die Kleinbahn.
12. Wegebau Rummenohl-Bühren.
13. Verschiedenes.

Breckerfeld, den 25. November 1907.

Der Amtmann: Neuhaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Neubau (Bächterhof) ein

Manufaktur- und Kolonialwaren-Geschäft.

Es soll mein Bestreben sein, durch saubere und reelle Bedienung mir das Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wwe. Carl Junfer.

Halver i. W., im November 1907.



Sonntag, den 1. Dezbr

findet bei mir

großes

Breisfegeln

statt, wozu freundl. einladet

Emil Neuhaus,
Branten.



Schützen-Verein

„Zum Jägerhof“

Branten bei Breckerfeld.

Sonntag, den 1. Dezember,

nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Haftpflicht-Versicherung.
2. Winterpreisschießen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Landwehrverein Rierspe.

Sonntag, d. 8. Dez. d. J.,

nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Kaiserzgeburtstagsfeier.
2. Beschlußfassung über die Veräußerung der alten Gewehre event. Versteigerung derselben in der Versammlung
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Junge auf Fleisch gemästete bratfertige passauer

Gänse

mit untergeordnetem Fett liefert auf vorherige Bestellung prompt und billigt

Ernst Neuser, Halver.

Bestellungen für Weihnachten erbitte ich mir bis zum 15. Dezbr. spätestens, um für rechtzeitige Ankunft garantieren zu können.

Einige 1000 Pfund schöne haltbare

Äpfel

wie Rabauen, einfache und doppelte Malmedy sind eingetroffen bei Adolf Rutenbed, Breckerfeld.

Landwehr-Verein Halver.

Diejenigen Personen, die diesen Herbst zur Reserve entlassen sind und sich bis Ende Dezember zum Eintritt in den Verein melden, werden ohne Eintrittsgeld in den Verein aufgenommen.

Der Vorstand.

Gesellschaft zum Bunde Halver.

Generalversammlung am Sonntag, den 1. Dezbr. 1907, abends 7 Uhr.

1. Rechnungsablage
2. Vorstandswahl
3. Sylvesterfeier
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 1. Dezember,

abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokal „Posthaus“:

Gemeinschaftliches

Kaninchenessen

mit

nachfolgender Verlosung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

N.B. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände müssen bis Sonntag mittag daselbst abgegeben werden.

Sängerbund Schalksmühle.

Donnerstag, den 21. Novbr.

abends punkt 9 Uhr

Chorstunde

Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Herbst-Neubeiten

in

Cravatten

empfiehlt

Hermanns & Froitzheim

Nachf. W. Karhoff,
Hagen.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

196. Redaktion, Druck und Verlag von Wilhelm Bess jr., Halber.

Donnerstag, den 28. November.

1907.

Eröffnung des preussischen Landtages.

Berlin, 26. Nov.

Heute mittag 11 Uhr fand die feierliche Eröffnung des preussischen Landtages durch den Ministerpräsidenten von Bülow statt, der folgende Thronrede verlas:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

Se. Majestät der Kaiser und König haben mich mit der Eröffnung des Landtages der Monarchie zu beauftragen geruht.

Die Finanzlage des Staates hat sich seit dem Vorjahre weniger günstig gestaltet. Der Ueberschuß des Rechnungsjahres 1906 genügt nicht, um den Dispositionsfonds der Eisenbahnverwaltung für die Beschaffung notwendigen Bauten auf die gesetzliche Höhe von 30 Millionen Mark aufzufüllen. Vielmehr mußte hierzu ein erheblicher Betrag dem Bestande des Ausgleichsfonds entnommen werden. Im laufenden Rechnungsjahre ist, namentlich infolge der starken Steigerung der Ausgaben bei der Eisenbahnverwaltung, ein Fehlbetrag zu erwarten. Gleichwohl hält die Staatsregierung es für notwendig, in der Betätigung der Fürsorge für ihre Beamten, die durch den Staatshaushaltsetat von 1907 begonnene Aufbesserung der Beamtengehälter durchzuführen und ihnen zugleich eine Neuregelung der Vorschriften über den Wohnungsgeldzuschuß vorzuschlagen. Behufs angemessener Erhöhung der vielfach unzureichenden Gehälter der Volksschullehrer wird eine Novelle zum Lehrerbefoldungsgesetze vorgelegt werden.

Auf kirchlichen Gebiete sind gesetzgeberische Vorlagen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der evangelischen und katholischen Geistlichen im Einvernehmen mit den zuständigen kirchlichen Körperschaften in Aussicht genommen. Diese Maßnahmen werden eine dauernde Mehrbelastung des Staates um einen Betrag von mehr als 100 000 Millionen Mark zur Folge haben, dessen Bereitstellung nicht uner-

hebliche Schwierigkeiten bietet. Die königliche Staatsregierung wird Ihnen deshalb entsprechende Vorschläge zur Beschaffung der erforderlichen Dedungsmittel machen. Zugleich ist es aber auch geboten, bei der Aufstellung des Etats-Entwurfs für 1908 größte Sparsamkeit in allen Verwaltungszweigen walten zu lassen, indem alle nicht daraus erforderlichen Mehrausgaben zurückzustellen und auch die Erträge der vorhandenen Einnahmequellen in den nächsten Jahren zu verweisen sein werden.

Auch soll zur Entlastung des Staates zur Beschaffung von Betriebsmitteln und zur Ausstattung der Eisenbahnen mit weiteren Geleisen der Anleiheweg beschritten werden, um die Eisenbahnanlagen wieder auf eine der stattgehabten außergewöhnlichen Steigerung des Verkehrs entsprechende Höhe zu bringen. Im übrigen wird wiederum zur Erweiterung der besseren Ausnutzung des Staatseisenbahnnetzes sowie zur Unterstützung von Kleinbahnunternehmungen die Bewilligung erheblicher Mittel nachgesucht werden.

Der in der vorigen Session unerledigt gebliebene Entwurf eines Gesetz zum Schutze gemeinnütziger Mineral- und Thermalquellen wird Ihnen nochmals vorgelegt werden. Neben einigen kleineren die Umgestaltung der polizeilichen Organisationen in einzelnen Bezirken bezweckenden Vorlagen wird Ihnen der Entwurf eines Gesetzes über die anderweitige Verteilung der polizeilichen Kosten zwischen Staat und Gemeinden mit königlicher Polizeiverwaltung zur Beschlussfassung zugehen.

Wie die Entwicklung der Verhältnisse in den östlichen Provinzen der Monarchie zeigt, sind die gesetzlichen Befugnisse der Regierung nicht ausreichend, um die deutsche Bevölkerung in diesen Landen wirksam zu unterstützen und zu stärken. Die Regierung ist deshalb gezwungen, eine Erweiterung ihrer Vollmachten in Anspruch zu nehmen, und

wird die entsprechenden bereits in ihrer vorigen Tagung angekündigten Gesetzesvorschläge alsbald Ihrer Beschlussfassung unterbreiten. Sie ist überzeugt, daß sie in dieser ersten nationalen Frage die tatkräftige Unterstützung des Landtages finden wird.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag für geöffnet.

Westfalen-Rheinland.

* Halber, 28. Nov.

—* Die Vereinigung der Ortskrankenkassen von Rheinland und Westfalen, an welche über 70 Kassen angeschlossen, hielt im städtischen Saalbau zu Essen eine Generalversammlung ab. Mit der auszuübenden Krankenkontrolle, welche sich über das ganze Deutsche Reich erstreckt, soll begonnen werden, sobald genügend Anmeldungen vorhanden sind. Der Beitritt zur Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten mit einem Jahresbeitrage von 50 Mark wurde beschlossen. Vor Beschlussfassung über den Punkt der Tagesordnung: „Beitritt zum Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ hielt Dr. med. Schmüderig aus Herten einen längeren Vortrag in welchem hauptsächlich die verhängnisvolle Wirkung des Alkohols auf die Kassen und deren Mitglieder zum Ausdruck kam. Die Vereinigung beschließt, auch diese Bewegung mit einem Jahresbeitrage von 50 Mark zu unterstützen.

—* Eine für Pferdebesitzer interessante Entscheidung fällt das Landgericht zu Hagen. Vor dem Hause eines Konditors in L. hielt eines Tages unmittelbar an dem Bord des Bürgersteiges ein einspänniger Milchwagen. Der Wagenführer stieg ab und brachte Milch in den Konditorladen; es blieb nur ein kleiner Junge auf dem Bod sitzen. In diesem Augenblick kam der Apotheker S. auf dem Bürgersteig daher und mußte, um einer ent-

gegenkommenden Dame auszuweichen, ziemlich am Rande des Bürgersteiges entlang gehen. Da schnappte das Pferd nach ihm und biß ihm in den Oberarm. Durch den Biß wurde ein wichtiger Nerv verletzt, der Apotheker konnte nicht mehr wie früher andauernd arbeiten. Er stellte infolgedessen an den Besitzer des Pferdes Anspruch auf Schadenersatz und klagte auf eine vom Gericht auf Grund der gegebenen Unterlagen festzusetzende jährliche Rente. Trotzdem bewiesen wurde, daß das Pferd bisher durchaus fromm war, kam das Gericht zu der Ansicht, daß der Besitzer des Pferdes diesem habe einen Maulkorb anlegen müssen. Da dies nicht der Fall gewesen sei, habe der Kläger annehmen können, ohne einen Biß befürchten zu müssen, dicht an dem Pferd vorbeigehen zu können. Wenn er die sehr fern liegende Möglichkeit, daß das Pferd ihn beißen könnte, außer acht gelassen habe und nicht in einem Bogen ausgewichen sei, so liege darin keine Fahrlässigkeit. Infolgedessen sei der Schadenersatzanspruch des Klägers als gerechtfertigt anzuerkennen.

□ Oberbrügge, 27. Nov. Die für Sonntag abend anberaumte Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins wurde im Vereinslokal vom 1. Vorsitzenden, Kamerad Adolf Berghaus eröffnet. Der Besuch war recht zufriedenstellend. Die Tagesordnung lautete: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Bericht über den Delegiertentag in Gelsenkirchen, 3. Beratung über die Kaisersgeburtstagsfeier und 4. Verschiedenes. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Kamerad Vorsitzende des seit der letzten Versammlung verstorbenen Kameraden Eds zu Rhadermühle und ehrte die Versammlung das Andenken desselben durch Erheben von den Sigen. Sodann wurden die erschienenen jungen Reservisten willkommen geheißt; es meldeten sich zur Aufnahme in den Verein 6, so daß der Zu-

wachs im verfloffenen Halbjahr mit den 6 seit letzter Versammlung angemeldeten = 12 Mitglieder beträgt. Aus dem Protokoll über den 35. Abgeordnetentag des Westfälischen Provinzial-Kriegerverbandes zu Gelsenkirchen, der am 29. Juni stattgefunden hat und bei dem der hiesige Verein durch den Kreisverbandsvorsitzenden, Kamerad Turd in Lüdenscheld, vertreten war, wurden einige der wichtigeren Punkte zur Verlesung gebracht. Die Kaisersgeburtstagsfeier soll am Sonnabend, den 25. Januar 1908 im Vereinslokal stattfinden. Da dieser Tag nicht in die „Kaiserwoche“ fällt, so soll vom Vorstände eine Eingabe an die Gemeindevertretung gemacht werden, um für den Tag auch Steuerabgabefreiheit zu erwirken. Es wurde beschlossen für die zu stellende Musik die Lüdmannsche Kapelle in Halver zu engagieren. Die Feier soll wie im vorigen Jahre durch Konzert, Ansprachen, theatrale Aufführungen und Tanz begangen werden. Dem Kameraden Karl Brodsieper wurde die Leitung der theatrale Darbietungen übertragen. Sodann wurden die Bestellungen für die Gesellschafts-lotterie des Preussischen Landesriegerverbandes entgegengenommen; auch sollen wie bisher, 10 Lose von Seiten des Vereins gespielt werden. Da weiteres zu Punkt „Verschiedenes“ aus der Versammlung nicht vorgebracht wurde, so war die Tagesordnung erschöpft. Nach einem Rückblick auf die England Reise, in welchem die Friedensarbeit des Kaisers ins rechte Licht gestellt wurde, wurde mit begeistert aufgenommenem „Hurra“ auf den obersten Kriegs- und Landesherrn die Versammlung geschlossen.

□ **Bredersfeld**, 26. Nov. Vom Glück nachsagen kann der Gehrling des Klempnermeisters Fritz J. hier selbst. Derselbe hatte auf dem Zindbache eines Anbaues Reparaturen vorzunehmen, rutschte mit der Leiter aus und fiel mit derselben zur Erde. Weiteren Schaden, außer einigen Hautabschürfungen und einer leichten Verletzung am Knie hat er bei diesem Fall nicht erlitten.

Bredersfeld, 26. Nov. Einen bedauernden Unfall erlitt der Landwirt A. N. von Brenscheid. N. fuhr mit seinem 1^{1/2}-jährigen Pferd, das zum erstenmal in eine Karre gespannt war, hierhin. An der stark abschüssigen Chaussee unterhalb Königsheide scheute das Pferd, welches N. am Zügel führte und raste mit der Karre den Berg hinunter,

wodurch N. eine Strede mitgeschleift wurde. Er erlitt einen Hufschlag gegen die Brust und wurde von einem Rad überfahren.

Meinerzhagen, 26. Nov. Seit Jahren wird von den beteiligten Kreisen und Gemeinden eine Verbindung des Siegerlandes mit dem Volmetal über Olpe angestrebt, da hierdurch sowohl weite Gebiete dem Bahnverkehr erschlossen als auch der Weg vom Kohlenrevier nach Frankfurt am Main wesentlich verkürzt würde. Die Rentabilität der neuen Bahnlinie steht außer Frage. Das von der Bahn durchschnittene Gebiet ist nicht nur sehr entwicklungsfähig, zudem enthält es wertvolle Steinbrüche und an manchen Stellen reiche Erzlager, die bisher aber nicht abgebaut werden konnten, weil der Transport zu schwierig war.

Brügge, 26. Nov. Der Güterbahnhof Lösenbach wird am 1. Dezember dem Betrieb übergeben werden.

Lüdenscheld, 26. Nov. Im nahen W. suchte die Polizei lange vergeblich nach einem 1887 geborenen Sohne des Landwirts H. wegen Entziehung der Militärpflicht. Die Suche war jedoch erfolglos, weil der Gesuchte bereits — im 2. (!) Lebensjahre gestorben war.

Witten, 24. Nov. (Eine Ehrenpflicht.) Die Stadtverordneten haben für zwei von der Stadt auf den Gräbern der Robur-Explosion verunglückten Feuerwehrmänner Hauptklappe und Ehrentroß zu errichtende Denksteine 300 Mark bewilligt.

Bochum, 24. Nov. Die Kriminalpolizei verhaftete eine Falschmünzerbande von drei Personen die in den letzten Wochen innerhalb des Wattenscheider Bezirkes falsche Fünfsmarkstücke in den Verkehr brachten.

Dortmund, 24. Nov. Der Mörder des Betriebsführers Rahne in Hombruch, Rursch, ist auf seinen Geisteszustand untersucht und als geistig zurechnungsfähig erklärt worden. Es ist auf die Beschwerde des Verteidigers gegen den ablehnenden Beschluß des hiesigen Landgerichts auf Wiederaufnahme des Verfahrens vom Oberlandergericht in Hamm am Samstag Nachmittag ein Beschluß erlassen worden, welchen Inhalt, ist noch nicht bekannt.

Gelsenkirchen, 26. Nov. Bei einem Brande des alten Schuppens der Gärtnerei Bierhaus in Eidel ist, wie man vermutet,

der Gärtner Fritz Bierhaus in den Flammen umgekommen. Man betreibt die Ausgrabungen an der Brandstätte sehr eifrig.

Hamm, 25. Nov. Die hiesigen Ortsgruppen vom Rheinisch-Westfälischen Frauenverband, vom Westfälischen Lehrerinnenverein und vom Verein katholischer deutscher Lehrerinnen haben in einer Eingabe an die hiesige Stadtverwaltung um die Wahl von Frauen und Lehrerinnen zu den örtlichen Schulverwaltungsräten gebeten. Die Eingabe weist 400 Unterschriften aus allen Ständen der Bevölkerung auf.

Hamm, 25. Nov. Bekanntlich hat Hamm mit seinen ca. 41 000 Einwohnern noch keine Badeanstalt; das nur im Sommer geöffnete Solbad und das Lippeflußbad kommen als solche nicht in Betracht. Trotzdem für den Bau eines Volksbades bereits ein Fonds von nahezu 10 000 M. vorhanden ist, wird der Bau von den städtischen Behörden hartnäckig hinausgeschoben. Diese Stellungnahme hat schon zu heißen Kämpfen im Stadtverordnetenkollegium geführt und ist jetzt wieder in den Vordergrund gerückt, weil sich der Museumsverein, an dessen Spitze der Oberbürgermeister steht, zur Zeit an die Bürgerschaft wendet, eine Sammlung für einen großangelegten Museumsbau zu unterstützen. Diese Sammlung hat eine heftige Polemik in der Bürgerschaft hervorgerufen, die Freunde des Volksbades, darunter die angesehensten Bürger, erhoben die Forderung: Erst das Solbad, dann das Museum! Im Interesse des Museumsbaues, der zur Jubiläumsfeier der Grafschaft Marl im Jahre 1909 eingeweiht werden soll, ist dieser Streit bedauerlich. Die einzige erfreuliche Lösung wäre die, daß beide Projekte in nächster Zeit ausgeführt würden. Welche Bedeutung das Museum in Hamm hat, geht aus einem Gutachten des Direktors des Westfälischen Landesmuseum Dr. Brüning hervor, der die Sammlungen als die der Städte Soest, Herford u. a. an Bedeutung überragend bezeichnet. Der Bau wird auch für die ganze Provinz Bedeutung gewinnen, da er zugleich die Räume für eine dauernde Ausstellung der märkischen Eisenindustrie in sich aufnehmen soll. Der Staat sowie die Provinz haben die Unterstützung des Projektes zugesagt. Die Sammlung in der Bürgerschaft hat bereits in den ersten Tagen 4000 M. erreicht. Der Bau des Museums dürfte

unzweifelhaft ausgeführt werden, ebenso dringend zu wünschen ist aber die Errichtung eines Volksbades. Eine Stadt von über 40 000 Einwohnern ohne Badegelegenheit dürfte nicht viele ihres gleichen haben.

Barmen, 25. Nov. Der Kaiser überwies dem Verein gedienter Jäger und Schützen von Rheinland und Westfalen das Geweih eines von ihm erlegten Zwölfinders als Wanderschickpreis. Der Preis soll im nächsten Jahre in Remscheid zum ersten Male erworben werden.

Elberfeld, 26. Nov. Die Familie des Restaurateurs Max zur Nedden von hier hat jetzt Nachrichten erhalten, die bestätigen, daß ihr Sohn Walter an der chilenischen Küste von einem Nordhuben getötet worden ist. Die entsetzliche Tat hat sich an der chilenischen Küste auf dem Schiff abgespielt, auf dem zur Nedden als Matrose tätig war. Der Reederei von J. Ludw. Nowinkel in Bergen, der das Schiff gehörte, ist von dessen Kapitän der Vorfall wie folgt geschildert worden: Am Sonntag, den 8. September, waren Leute an Land gegangen. Abends 7 Uhr kamen sie wieder an Bord. Einer der Matrosen, namens Branzekonski, in Bremerhafen beheimatet, hat sich mit den Leuten gezankt und wurde herausgeworfen. Nachher ist er in die Kajüte der Matrosen gegangen, und hat zur Nedden aufgefordert, sich mit ihm zu messen. Dieser verabreichte dem Standalmacher eine Tracht Prügel, worauf B. die Lampe löschte, nach einem Matrosen Sommer stach, ohne ihn zu treffen und dann sein Messer zur Nedden mitten ins Herz stieß. Nach wütender Gegenwehr wurde er festgenommen, furchterlich verwundet und dann der Polizei übergeben. Zur Nedden wurde am 11. September begraben unter Teilnahme des norwegischen und deutschen Konsuls, der Kapitäne von 20 norwegischen, deutschen, englischen, französischen und chilenischen Schiffen und 6 Mann von jedem Schiff. Die Nachlassenschaft wurde dem norwegischen Konsul übergeben.

M.-Gladbach, 26. Nov. In Hochneutrich wollte ein zehnjähriger Knabe trotz des Verbotes des Fuhrknechtes auf einen schwerbeladenen Fruchtwagen klettern. Er stürzte ab, das Hinterrad ging über seinen Unterleib und das Kind war sofort tot.